

Im Gedenken an Hans Schürch

29.10.1935 - 17.12.2017

Der erste Kontakt mit Hans erfolgte über ein Inserat in der Tageszeitung im Jahre 1965. "Mundharmonika-Duo sucht Bassisten" stand da. Als ich mich auf das Inserat meldete weil mich die Mundharmonika-Musik schon länger faszinierte, traf ich auf 2 tolle Spieler. Was ich damals noch nicht ahnte, dass daraus ein Projekt entstehen sollte welches ganze 35 Jahre dauerte. Während der ganzen Zeit war Hans ein brillanter Melodie-Spieler. Das Mundharmonika-Spiel lernte er schon in jungen Jahren. Er gründete ein Trio welches aber nicht so lange Bestand hatte, weil ein Spieler nach Brasilien auswanderte. Zu dieser Zeit verfügte er auch noch nicht über eine eigene Verstärkeranlage sondern er lieh sich diese aus und ein Mikrofon für drei Spieler war ausreichend.

Als ich ihn zum ersten Mal traf, war er ein junger Familienvater und besuchte nebst seiner Arbeit noch das Abend- Technikum in Bern. Das war eine enorme Belastung. Mit seinem eisernen Willen erreichte er aber doch sein Ziel zum Ingenieur HTL. Diese Ausbildung machte ihn zum Perfektionisten. Einer seiner Leitsätze war "Das Bessere ist der Feind des Guten". Zu dieser Zeit waren auch die ersten Platten von Jerry Murad's Harmonicats mit dem neuen Sound erhältlich. Hans war fasziniert von diesem Klang und wir alle eiferten diesen Künstlern nach, wohlwissend dass wir die Perfektion dieser Profis als Amateure nie erreichen würden. Aber nicht nur die leichte Musik sondern auch die Klassik zog uns in ihren Bann. So spielte Hans liebend gern die Melodien von La Danza, Tanz der Stunden, Suite aus Carmen und sein Parade-Stück den Komödianten-Galopp. Nach zwei Jahren intensiven Übens nannten wir unser Trio "staccato" und hatten unsere ersten Auftritte. Zu dieser Zeit wurde auch die SMI (später Swiss Harpers) gegründet welchen wir beitraten. Es folgten hunderte von Konzerten auch im Radio und Fernsehen, später die Erweiterung zum Quartett bis wir nach 35 Jahren die Gruppe auflösten. Höhepunkt war für Hans wie für uns alle das Konzert von Jerry Murad's Harmonicats in Trossingen. Zudem war es ihm vergönnt letzten September in Interlaken das Jubiläumskonzert mit dem Veloz-Quartett zu besuchen.

Da Hans mit den damals erhältlichen Instrumenten nicht immer zufrieden war, entwickelte er schon in den 80-er Jahren eine Mundharmonika aus reinem Kunststoff, formte neue Deckbleche und plastifizierte die Mundstücke welche die Gleitfähigkeit erheblich erhöhten. Und vielen Mitgliedern der Swiss Harpers ist er auch als Mund-Harmonika-Doktor bekannt.

Nach seinem 82. Geburtstag ist Hans nach kurzem Unwohlsein verstorben. Wir vermessen Dich als fantastischen Musikkameraden und wunderbaren Menschen. Mögen Dich die Melodien und der Sound der Harmonicats in Deiner neuen Welt auf immer begleiten.

Fredy Walser